

Anpassen der Deckelhöhe eines Übergabeschachtes an die Geländehöhe

Romold GmbH

Nordhoffstraße 2a, 38518 Gifhorn

Telefon: 0 53 71-896 - 0

E-Mail: info@wvgf.de

Sprechzeiten:

Montag – Donnerstag 8:00 Uhr – 16:00 Uhr

Freitag 8:00 Uhr – 12:00 Uhr

In Baugebieten und bei Baulücken, bei denen der Wasserverband Gifhorn für die Abwasserentsorgung zuständig ist, werden Übergabeschächte aus Polypropylen (PP) und Polyethylen (PE) mit einer lichten Weite von rund 60 cm verbaut.

Es handelt sich um die nachfolgend aufgelisteten Schachtmodelle:

- Tegra 600 PP von WAVIN GmbH (Sitz in Twist u. Westeregeln)
- UltraSchacht 600 PP von Anger Systemtechnik GmbH (Sitz in Marl)
- PE-Schacht DN 625 von Romold GmbH (Sitz in Surheim).

Im Rahmen der Erschließungsarbeiten eines Baugebietes oder einer Baulücke werden die Abdeckungen der Übergabeschächte so eingebaut, dass sie wenige Dezimeter über die Höhe des Ureländes hinausragen.

Sollte sich die Oberkante der Schachtabdeckung, nachdem Sie die Bebauung Ihres Grundstückes abgeschlossen haben, über oder unter der finalen Geländehöhe befinden, ist der Übergabeschacht in seiner Länge anzupassen.

Die beiden Schachtmodelle von WAVIN und Anger Systemtechnik ähneln sich in ihrem Aufbau. Beide verfügen über ein rotes, geripptes Schachtrohr und einen Teleskopadapter.

Ob ein Schacht von WAVIN oder Anger Systemtechnik verbaut wurde, können Sie an der Prägung auf dem Teleskopadapter oder durch Nachfrage beim Wasserverband Gifhorn in Erfahrung bringen. Der PE-Schacht von Romold unterscheidet sich in seinem Aussehen gänzlich von den beiden zuvor genannten Modellen. Das Schachtrohr ist auf der Innenseite glatt und vollständig schwarz.

Diese Kundenhilfe gilt für den PE-Schacht der Firma Romold GmbH. Wie die Höhenanpassung des Schachtes erfolgt, wird nachfolgend beschrieben.

Schachtaufbau PE-Schacht DN 625:



Abbildung 1: Systemschacht; Quelle: Katalog Romold, Auszug Kapitel: Entsorgung, S.53, Stand 2024



Abbildung 2: möglicher weiterer Schachtaufbau; Quelle: Katalog Romold, Auszug Kapitel: Entsorgung, S.48, Stand 2024

Kürzen des PE-Schachts DN 625:

Sollte sich die Oberkante der Schachtabdeckung oberhalb des Geländes befinden, muss der Systemschacht gekürzt werden. Dabei ist wie folgt vorzugehen:

- Schachtabdeckung und ggf. Auflagering vom Systemschacht nehmen und sauber lagern
- Systemschacht entlang der eingepprägten Linien mit einer für die Holzbearbeitung geeigneten Säge (z. B. Hand- oder Stichsäge) auf die passende Länge kürzen (max. 30 cm kürzbar)
- Schnittkante entgraten
- Auflager für die Abdeckung herstellen
- Schachtwand säubern
- Schachtabdeckung und ggf. Auflagering wieder aufsetzen

Verlängern des PE-Schachts DN 625:

Sollte sich die Oberkante der Schachtabdeckung unterhalb des Geländes befinden, muss der Systemschacht verlängert werden. Dabei ist wie folgt vorzugehen:

- Schachtabdeckung und ggf. Auflagering vom Systemschacht nehmen und sauber lagern
- Schachtwand auf der Außenseite reinigen
- saubere, mit Gleitmittel bestrichene Dichtung am Systemschacht montieren
- Schachtring aufsetzen (Falls er nicht sowieso abgesägt wird, ggf. Transportsicherungsring durch Hammerschläge entfernen und entstandene Grate entfernen.)
- Schachtring entlang der eingepprägten Linien mit einer für die Holzbearbeitung geeigneten Säge (z. B. Hand- oder Stichsäge) auf die passende Länge kürzen (max. 30 cm kürzbar)
- Schnittkante entgraten
- Schacht lagenweise (Schichtdicke max. 30 cm) mit geeignetem Material gemäß DIN 1610 verfüllen und verdichten
- äußere Auflagefläche für den Auflagering vorbereiten (verdichten, ggf. Ort beton C12/15)

- Schachtwand säubern
- Schachtabdeckung und ggf. Auflagering wieder aufsetzen

Für gemachte Angaben wird keine Gewähr übernommen. Bitte beachten Sie die Einbauhinweise des Herstellers!

Benötigte Schachtbauteile können bei vielen Baustoffhändlern/Baumärkten in der Region erworben werden.